

Schürmanns Gut in Heggen

Haus Ahausen

Von Schürmanns Hof ist heute nichts mehr zu sehen. Er lag mitten im Dorf in der Nähe der Kirche, in etwa dort, wo sich heute die Drogerie Franz Sprenger befindet. Haus und Nebengebäude wurden 1960 abgerissen.

Bei der Erkundung der Hofgeschichte stoßen wir auf eine Notiz von 1671¹. Danach gab Hermann Friedrich von Schade (Ahausen) das Schermans, sonst Ganten Gut, an Hans Wimbhöner in Gewinn. Ein Teil des Schürmanns Gutes muß aber dem Hospital bei Attendorn gehört haben. Eine Akte vom 05.12.1695 läßt diesen Schluß zu. Darin heißt es:

Rektor und Provisores des Hospitals bei Attendorn bekennen hiermit, demnach der hochwohlgeborene Herr Jobst Georg von Schade das also genannte Schürmanns, sonst Ganten Gut, aus unseren Händen gantzlich wiederumb befreyet undt ahn sich gelöset, daß wir derowegen nicht allein erblich darauf prenunciert und quiettiert, sondern auch den darüber gehalten Consensum Domini feudi vom Jahre 1391 sambstags post Dominicam Laetare in originali extradirt und Herrn Droste von Schade zurückgegeben auch gegenwärtige Erbliche Renunciation und Quitung eigenhändig unterschrieben haben, so geschehen

*Attendorn, den 5. Dezember, Anno Christi 1695
Antonius Witte, pro tempore Rector Hospitalis
Ferdinand Brunabend, Johann Hegener, provisorii*

Der oben erwähnte Consensus Domini feudi war in einer Urkunde vom 11.03.1391² niedergeschrieben. Darin beurkundete Heidenreich von Heyen, daß er auf das Lehnsrecht über das *gudiken to Heyen* verzichtet, das die *von der beke* den armen Leuten und dem Hospital vor Attendorn gegeben haben, und das von seinen Eltern bzw. ihm zu Lehen geht. Danach kann angenommen werden, daß das Schürmanns Gut schon 1391 existierte und vielleicht einer der drei Höfe war, die Anfang des 14. Jahrhunderts durch Erbteilung entstanden³. Nach heutigem Wissensstand ist die oben erwähnte Urkunde aus dem Jahre 1391 die älteste, die sich auf einen namentlich bekannten Hof Heggens bezieht. Die Formulierung „Schürmanns sonst Ganten Gut“ könnte darauf hindeuten, daß das Schürmanns Gut einmal ein Abspieß vom benachbarten Ganten Gut war.

Ab 1700 sind eine Reihe von Verpachtungen des Schürmanns Gutes aktenkundig¹:

1717: Jobst Georg von Schade gibt Hof und Gut zu Heggen gelegen, genannt Schürmanns Gut, *wie dasselbe*

Johan Peter Schürman pfachtweiß einige Jahre untergehabt, an Joansen Helner (überschrieben mit Herman Storck) in Pacht.

1736: Joannes Reinardus von Schade verpachtet *seinen erbeigentlich also genannten Schürmanns Hof* an Herman Schürman.

1748: Verpachtung an Joesen Schuerman

1754: Verpachtung an Joes Schürman, unterschrieben mit X, Joes Storck, genannt Schuerman

1764: Verpachtung an Joan Berend Ackerschott

1772 war Pächter Joes Berend Ackerschott mit seiner Pacht in Rückstand geraten und bekam nur noch den halben Hof für fünf Jahre in Pacht mit der Aussicht, **1777** wieder den ganzen Hof zu bekommen, wenn er seine Schulden abbezahlt und seinen Verpflichtungen pünktlich nachkommt. Die andere Hälfte des Hofes ging an *Schmit und Wirt von der gnädigen Herrschaft zu Ahausen.*

In der Zeit von **1784 bis 1795** hatte das Schürmanns Gut jährlich 3 Hühner, 12 Lot Hanf und 10 Reichsthaler 6 Silbergroschen an Pacht u. Heuzehntgeld aufzubringen.

Der damalige Colon auf Schürmanns Gut war nicht in der Lage, seine Pacht pünktlich zu bezahlen. Am **01.07.1793** schuldete der Colon Schürmann dem Herrn von Schade zu Ahausen mehrere Pachtrückstände⁴:

19 Malter 1 1/2 Scheffel Roggen

16 Malter 4 1/2 Scheffel Gerste

4 Malter Hafer

64 Hühner

25 3/4 Pfund Hanf

132 Rtlr 10 4/5 Gr.

Diese hohen Pachtrückstände lassen darauf schließen, daß jahrelang keine oder nur ein kleiner Teil der Pacht entrichtet wurde. Pächter Schürmann mußte dafür seine Besserung im Gute und an den Gebäuden, seine angesamten Früchte und sein an der Erde stehendes Gras verpfänden.

Ein Prozeß Schürmann gegen von Schade ging durch mehrere Instanzen. Nach dem Urteil des Gogerichtes vom **7. März 1795** mußte Schürmann zahlen. Am **13.11.1795** wurden die Richter in Attendorn zur Execution (Zwangsvollstreckung) gegen Schürmann angewiesen.

Auch Anfang des **19. Jahrhunderts** blieb der Schürmanns Hof stark verschuldet. Um seine Pachtrückstände an von Schade bezahlen zu können, hat der Colon Ackerschott auf Schürmanns Gut (Holz) Kohlen

¹ Archiv Ahausen III, Nr. 22

² ISAA II, Nr. 52, S.25

³ Albert Hömberg, IX / 40

⁴ Akten des Gogerichts Attendorn

für Ahausen zur Wendener Hütte gefahren. Er bekam pro Wagen 6 Reichsthaler 15 Stüber.

Neben Natural- und Geldabgaben schuldete der Colon als Pacht für einen Backes (Backhaus), der bewohnt wurde, dem Baron von Schade ab **1773** 12 Tage Handdienste, von denen der Colon und seine Frau jeweils 6 Tage ableisten mußten¹.

Als im Jahre **1854** Kaspar Ackerschott das Schürmanns Gut ablösen wollte¹, betrug der Wert der Abgaben, die jährlich an Martini zu leisten waren: 8 Taler 23 Silbergroschen und 10 Deut. Dafür hatte er 175 Taler 10 Silbergroschen incl. Kapitalkosten durch Bankablösung aufzubringen. Da in früheren Jahren eine starke Zersplitterung des Schürmanns Gutes statt-

Johann Schade 4 Sgr 6 Deut,
 Joh. Kümhof gen. Schulte 35 T 22 Sgr 6 Deut,
 Joh. Kümhof jun. 14 T 7 Sgr 6 Deut,
 Heinr. Bröcher gen. Wirth 11 T 3 Sgr,
 Wwer. Franz Rademacher 3 Sgr.

Die Familie Ackerschott ist seit **1762**, als Johann Bernhard Ackerschott einheiratete, auf Schürmanns Gut. Vorher saß Johann Starke gen. Schürmann auf dem Hof.

Wenn der Schürmanns Hof selbst auch keine Spuren hinterlassen hat, so ist die Familie Ackerschott doch mit mehreren Linien noch zahlreich im Dorf vertreten. Auch der Beiname Schürmann hat sich bis auf den heutigen Tag erhalten.

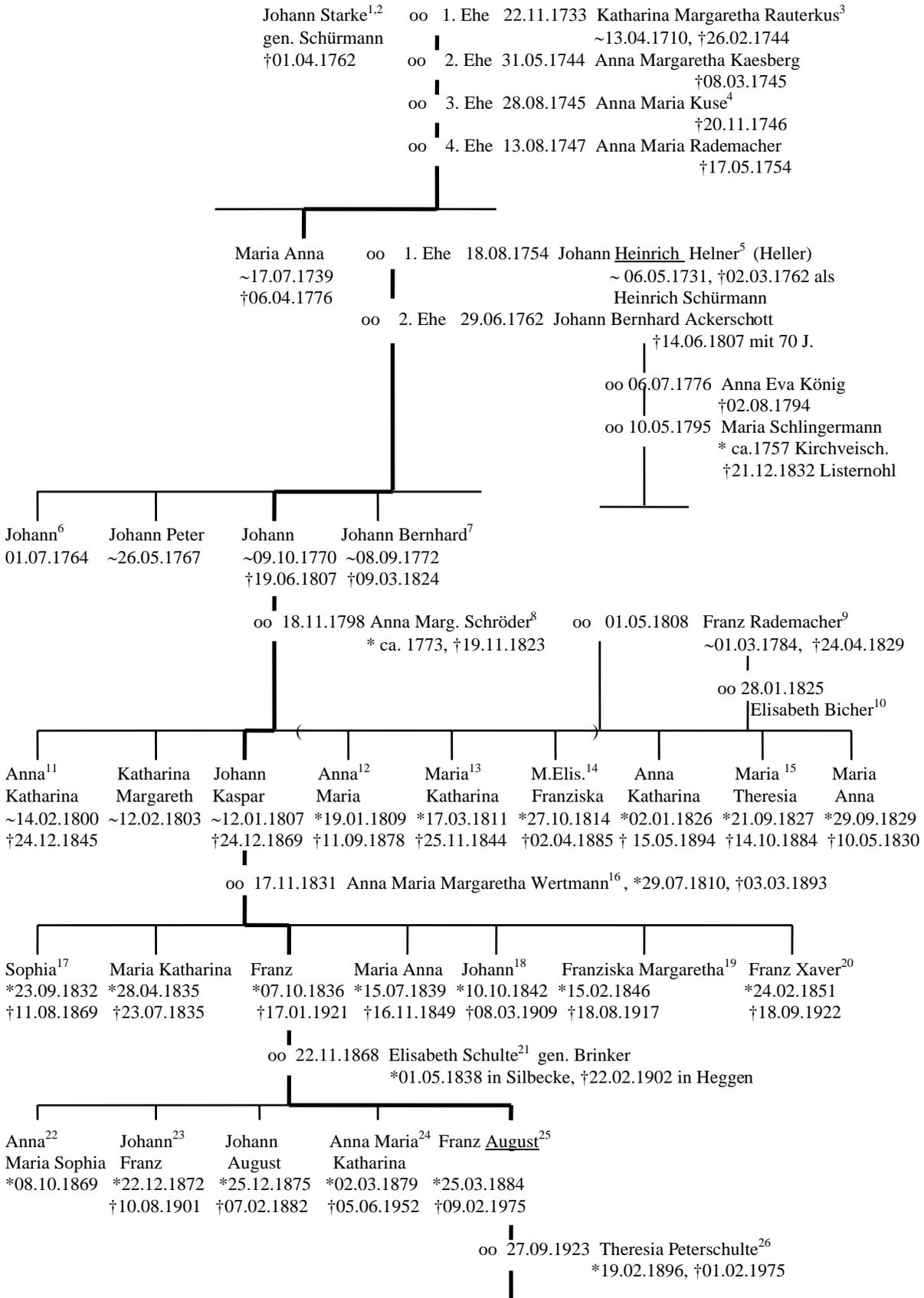


So wurde Holzkohle von den Meilern des Sauerlandes zu den Hütten- und Hammerwerken an Bigge und Lenne und bis ins Siegerland transportiert.

gefunden hatte und einige Parzellen den Besitzer (Nutzer) gewechselt hatten, waren zusätzlich abzulösen von:

Johann Rinke 20 Taler 19 Silbergroschen 6 Deut,
 Joh. Peter Wilmes 4 T 1 Sgr 6 Deut,

Die Bewohner auf Schürmanns Gut in Heggen



- 1 Aus der Zeit vor 1730 ist wenig über die Bewohner des Schürmanns Gutes bekannt. 1690 wird Peter Schürmann erwähnt, 1685 eine Schwester von Peter Schürmann. Im Schatzregister von 1717 steht ein Johann Schürmann mit einem Kind unter 12 Jahren. Ebenfalls 1717 wird in Ahausen ein Pachtvertrag geschlossen mit einem Johann Peter Schürmann.
- 2 Erst ab Johann Starke, auch Storck, Starck oder Storkes geschrieben, genannt Schürmann, lassen sich die Bewohner auf Schürmanns Gut lückenlos verfolgen.
- 3 Tochter von Peter Rauterkus auf Schulten Gut in Hebberg und Anna Ackerschott
- 4 Bevor Anna Maria Ackerschott gen. Kuse(n) aus Oberveische den Witwer Johann Storck am 28.08.1745 heiratete, verlobte sie sich mit ihm am 10.08.1745. Dabei wurde zwischen den bereits vorhandenen Kindern aus 1.Ehe und den zukünftigen Kindern Gleichstellung vereinbart.
- 5 Sohn von Johann Eberhard Helner und Katharina Sangermann
- 6 Johann Ackerschott oo10.1.1797 Elisabeth Sasse, Dünschede.
- 7 Johann Ackerschott heiratete auf Schneiders Gut in Heggen ein. Er wurde am 13.1.1805 mit Maria Elisabeth Ludwig getraut. Sie war die Tochter von Johann Ludwig auf Schneiders Gut in Heggen und Anna Katharina Gante. Sie wurde am 13.10.1778 getauft und starb am 2.11.1848.
- 8 Tochter von Johann Hermann Schröder auf Kraushaars Gut in Heggen und Katharina Vogt
- 9 Franz Rademacher gen. Schürmann, Sohn von Johann Rademacher auf Pliesters Gut in Heggen und Margaretha Graunert gen. Kösters. Bevor Franz Rademacher in 2.Ehe Anna Elisabeth Bicher aus Silbecke heiratete, machte er am 27.1.1825 mit ihr einen Vertrag, der u.a. folgenden Absatz enthält:
Stirbt einer vor dem anderen ohne leibliche Erben, so erhält die Braut das von ihrem Bräutigam angekaufte Schürmanns Backhaus.
- 10 Tochter von Joseph Bicher und Maria Katharina Feldmann von Förde, geb. ca. 1800
- 11 Anna Katharina Ackerschott heiratete am 17.6.1827 Joseph Berg, bei der Heirat 47 Jahre alt, Sohn eines Ackermannes zu Hüppenhof, Pf. Drolshagen. Sie wohnten dann in Ennest.
- 12 Anna Maria Rademacher heiratete am 8.1.1833 Johann Bernhard Teipel, Beilieger und Tagelöhner in Windhausen, get. 13.8.1801. Er war der Sohn von Johann Theodor Teipel von Windhausen und Anna Clara Schneider. Anna Maria hatte mit ihrem Mann ein Vorkind Kaspar, geboren am 24.8.1832 zu Biekhofen.
- 13 Maria Katharina Rademacher heiratete 1838 Johann Peter Buschmann, Beisitzer in Ennest. J. P. Buschmann wurde am 1.10.1796 getauft. Er war der Sohn von Franz Buschmann auf Halbfaß' Gut in Ennest und Anna Maria Teipel. In 1.Ehe war er seit dem 25.11.1834 mit Anna Maria Bock verheiratet gewesen. Nach dem Tode von Maria Katharina (†25.11.1844) heiratete er in 3.Ehe am 3.6.1845 Maria Elisabeth Lange.
- 14 Maria Elisabeth Franziska Rademacher heiratete am 10.9.1833 Jodokus Otte, Beisasse in Heggen. Er wurde 1809 geboren als unehelicher Sohn von Anna Katharina Otte, (30J.), T. v. Joh. Jodokus Otte u. Elisabeth Knapstein aus Altenhellefeld und starb am 18.5.1872. Anna Katharina Otte war in Ahausen beschäftigt. Später (1.2.1814) heiratete sie den *neu angehenden Pächter Franz Anton Tilcke, ehelich erzeugter Sohn des weiland Joh. Tilke und Maria Cath. Limcke aus Repe, 32J., Fr. A. Tilke* starb am 21.3.1846. Ww. Anton Tilke, Kath. geb. Otte, starb am 27.12.1858 mit 82 Jahren u. hinterließ 7 Kinder.
Kinder der Ehe Fr. Anton Tilke - A.Kath. Otte:
- Theodor Ferdinand Mathias Tilke, *23.2.1814
- Maria Theresia Ernestina T., *9.6.1815
- Franz Anton T., *27.2.1817, †3.6.1865, oo16.2.1854 Anna Maria Cath.Belke, (38J.), T.v. Franz Belke u. Helene Küper, Helden.
Kinder der Ehe Fr. A. Tilke - A.M.Cath.Belke:
-- Franz Friedrich Tilke, Schreinermeister, *3.12.1855, †6.6.1922 oo20.11.1888 Bernhardine Therese Arens (22J.), T. v. Benedikt Arens u. Adolphine Müller, Altenhundem.
Kinder der Ehe Fr.Fr.Tilke - B.Th.Arens:
--- Heinrich Gustav Tilke, *29.9.1889, †25.2.1962, Pfarrer in Boele
--- Maria Bernardine T., *2.7.1890
--- Theresia Bernardine Tilke, *27.12.1895, oo20.7.1922 Heinrich Hoffmeister, *6.1.1897 Altenhundem, Sohn v. Bergmann Franz Hoffmeister u. Anna Hellmann.
-- Anton Eberhard Tilke, *10.3.1858, oo7.6.1887 Kath. Elisabeth Schröder (s. auch Krushaars Gut!).
-- Johann Franz T., *28.4.1860, †9.9.1860



Schürmanns Hof um 1910. Die Personen v.l.: Anna Ackerschott, geb. 1879; Auguste Wilmes (Hannespeters), geb. 1888; Franz Ackerschott, geb. 1836

- Antonetta Petronella Tilke, *23.8.1819, †7.4.1826
- Friedericus T., *3.11.1820, †18.10.1878, oo21.10.1866 A. M. Cath. Belke, Ww. v. Franz Tilke.
- Johann Josef T., *7.3.1824 Heggen, †6.5.1903, heiratete in 1.Ehe am 15.11.1860 Maria Anna Schwarte (32J/10M/25T), †15.12.1867, T. v. Joh.Schwarte u. Ther. Keseberg, Windhausen. Er heiratete in 2. Ehe am 28.5.1868 Cath. Zimmermann, T.v. Ambrosius Zimmermann u. Anna Marg. Eichert, Ottfingen (29J/2M/2T).
Kinder der Ehe Joh. Jos.Tilke - M.A.Schwarte:
-- Friedrich Tilke, *31.10.1861 Sange, oo in 1. Ehe am 27.9.1894 Anna Tietze, *1870, †30.3.1900, Tocht.v.Karl Tietze u. Maria Elis. Sophia Mues, Heggen. Friedrich oo2) 8.1.1901 Theresia Biermann, Ennest, 29J., Tocht. v. Hermann Biermann u. Therese Hermes aus Elspe.
Kind der Ehe Friedr. Tilke - A. Tietze:
--- Heinrich Tilke, *14.4.1898, oo 6.9.1923 Ida Hellekes, *2.12.1896, Kirchveischede, Tocht.v.Anton Hellekes u.Maria Schrage.
Kind der Ehe Friedr. Tilke - Ther. Biermann:
--- Maria Tilke, *21.1.1902, oo17.5.1922 Hugo Schrage, *9.12.1892, Heggen, Sohn v. Andreas Schrage u. Maria Vierschilling.

Die Anzahl der Kinder erster und zweiter Ehe ist möglicherweise nicht vollständig.

- Johannes Tilke, * 27.11.1863, Sange, †9.9.1865
- Johann Jodocus T., *19.12.1865, Sange, †26.8.1869
- Maria Anna T., *15.12.1867, Sange, oo31.1.1888 Heinrich Emil v. Schlehdorn, 26J., Sohn v.Johann v.Schlehdorn u. Therese Krögel, Förde.
Kinder d. Ehe Joh.Jos.Tilke - M.Zimmermann:
-- Knabe Tilke, * u. † 24.2.1869
-- Theo T., *18.7.1873
-- Regina T., *16.1.1875, †25.8.1876
- Kind Tilke, * u. † 15.1.1827
- Kinder der Ehe Otte - Rademacher:
- Theodor Otte, *15.12.1833, †6.2.1909, heiratete in 1. Ehe 28.11.1872 Cath.Marg. Bock (28J/4M/0T), †11.7.1876, T. v. Ackerer Joh. Bock u. Anna Catharina Luke, Ennest. Er heiratete in 2.Ehe 28.11.1877 Maria Drixelius, 23J., T. v. Joh. Drixelius u. Elisabeth Baier, Milstenu. Die Linie „Otte-Döhmer" nannte sich später „Otto".
- Maria Margaretha O., *3.1.1836, †12.2.1842

- Hermann Josef O., *22.6.1839, heiratete in 1.Ehe 22.11.1870 Marg. Braunschneider (28/3/11), †25.6.1879, T. v. Joh. Peter Braunschneider u. Cath. Bigger, Illeschlade. Er heiratete in 2.Ehe 14.9.1879 Maria Groß, 34J., T.v. Beisasse Fr. Groß und Gertr. Deimel, Lenh.
 - Johannes O., *22.10.1841, oo25.11.1869 Maria Gertrud Müller (24J/3M/23T), T. v. Anbauer Caspar Müller u. Marg. Schmitz, Weringhausen. (Die Familie wohnte zeitweilig in Weringhausen (Linie Ottos-Grewe).
 - Maria Anna O., *9.2.1844, †1924, oo19.11.1872 Friedrich Florath (23J/8M/14T), †26.4.1930, S. v. Franz Florath u. Theresia Hardnack, Windhausen.
 - Joh. Bernhard O., *26.4.1846, oo1.7.1875 Margaretha Bröcher (33J/3M/0T), T. v. Heinrich Bröcher u. Elis. Schrage, Heggen (s.Cors Gut in Sange, Nr.17). Joh. Bernhard wohnte zuerst in Finnentrop und baute später das Haus Dröge/Schulte im Ottenstein, Attend. Straße 110.
 - Maria Theresia O., *14.1.1849, oo1.8.1876 Joh. Friedr. Wilh. Teipel (24J/2M/0T), S. v. Caspar Teipel u. Therese Schötteler zu Wamge.
 - Tochter O., * u. † 8.2.1852
 - Maria Anna O., *18.2.1853, oo26.11.1876 Joh. Heinrich Müller (28J/1M/0T), S. v. Joh. Heinr. Martin Müller u. Gertrud Schneider, Windeshagen, Pfarrei Morsbach.
 - Johann Wilhelm O., *6.5.1856, †15.6.1915, Heggen (Vater Otte gen. Wrede), oo19.11.1885 Maria Josephine Gerke (25/5/0), †2.1.1911, Heggen, T. v. Anton Gerke u. Lucia Albers, Bödefeld.
- 15 Maria Theresia Rademacher heiratete am 11.11.1852 Johann Stephan Gipperich, geb.13.6.1826 als Sohn von Engelbert Gipperich zu Heggen und Katharina Lütteke (Ludwig). Er starb am 30.1.1883.
- 16 Tochter von Kaspar Wertmann, Beilieger in Heggen, u. Maria Elisabeth Bicher
- 17 Sophia Ackerschott oo26.11.1868 Peter Schulte(41J/11M/0T),Wwer., Schmied, S. v. Tagel. Joh. Schulte u. Elis.Erbert(?), Mecklinghausen (s. Auferm. Gut 15a! und Schneiders Gut 19!). Kind der Ehe P. Schulte - Sophia Ackerschott:
- Maria Sophia Franziska Schulte, *19.7.1869
- 18 Johann Ackerschott oo28.10.1877 Maria Dornseifer (25J/7M/0T), *25.3.1852, †11.4.1922, T. v. Tagelöhner Johann Baptist Dornseifer und M. E. Schulte, Waukemicke, Pfarrei Rhode.
Kind der Ehe Joh. Ackerschott - M. Dornseifer:
- Johann Ackerschott, Schreiner, * 5.3.1879, heiratete in 1.Ehe am 27.10.1908 Anna Hesener, 23 J., †6.12.1914, T. v. Heinrich Hesener u. Anna Wicker. In 2.Ehe heiratete er im Jan. 1922 Anna Bankstahl aus Mecklinghausen. Johann (sen.) war Schreinermeister, Gesellenbrief vom 18.5.1863. Er schreinerte zuerst auf Schürmanns Gut und erbaute 1876 ein Wohnhaus mit Werkstatt an der Sangerstraße, heute Nr.20.
- 19 Franziska Margaretha Ackerschott oo Jos. Hansmann in Deutmecke.
- 20 Franz Xaver Ackerschott heiratete am 2.2.1879 Regina Spanke, *16.2.1855 in Schönholthausen, † 22.3.1891 in Heggen, T. v. Franz Spanke und Regina Sauer.
Kinder der Ehe Fr.X. Ackerschott - Reg. Spanke:
- Kind Ackerschott, * u.† 13.3.1880, nach Not- taufe gestorben
- Franz A. (Schnieders), Finnentrop Str.

1960 wurde Schürmanns Haus abgerissen. Graunerts Haus steht bereits nicht mehr.



